



Ankunft in Giglio Porto

Isola del Giglio

Giglio ist nach Elba die zweitgrößte der toskanischen Inseln. Auf den ersten Blick ist die Insel ein großer, abweisender Fels im Meer, doch ändert sich das Bild schlagartig, wenn man mit der Fähre ankommt: Giglio Porto ist einer der idyllischsten Häfen des Archipels.

Giglio ist 21 km² groß, zählt ca. 1350 Bewohner und gehört zur Provinz Grosseto. Höchste Erhebung ist der **Poggio della Pagana** (496 m), der fast in der Mitte eines Bergrückens liegt, der die Insel von Nord nach Süd durchzieht. Mit Ausnahme des Kalkgesteins um die **Punta Faraglione** im äußersten Westen der Insel besteht Giglio hauptsächlich aus Granit. Das Relief der Insel wird durch steil zur Küste abfallende Berge geprägt, die an einigen Stellen durch herrliche kleine Sandbuchten unterbrochen werden. Giglio bietet eine relativ vielfältige Vegetation, neben der gewohnten Mittelmeer-Macchia (vor allem Zistrosen, Erdbeerbaum und Baumheide) sind auch noch vereinzelte Exemplare der Steineichen zu sehen, die einst alle toskanischen Inseln in dichten

Wäldern überzogen haben. Neben den zahlreichen Zugvögeln, für die Giglio im Frühling und Herbst eine wichtige Zwischenstation auf ihrer Reise zwischen dem afrikanischen und dem europäischen Kontinent ist, leben hier Mauerspechte, Turmfalken und diverse Möwenarten, z. B. die Korsische Möwe sowie die Silbermöwe.

Auf der kleinen Insel gibt es eine ganze Reihe schöner **Strände**, alle sind sehr sauber und mit glasklarem Wasser, der größte liegt in der Bucht von Campese. Da die Strände zum Teil nur zu Fuß erreicht werden können, sind sie fast nie voll, außer im August, wenn die Insel komplett ausgebucht ist. Dennoch: Schon wegen der begrenzten Kapazitäten kann auf der Insel kein Tourismus im großen Stil stattfinden.

Anreise nach Giglio

Wer **mit dem Auto** nach Giglio gelangen will, muss mit der **Fähre über Porto Santo Stefano** (auf der Nordseite der Halbinsel Monte Argentario) anreisen. Zwingend notwendig ist die Überfahrt mit dem eigenen Auto nicht: Es gibt sowohl den Inselbus als auch (relativ günstige) Taxis. Wer auf das Auto verzichten und „solo“ in die Fähre steigen möchte, kann auf mehrere größere Parkplätze in Porto Santo Stefano zurückgreifen, darunter **Parking Fanciulli** (gleich am Hafen, bewacht, ganzjährig geöffnet, in der Hochsaison 7–20.30 Uhr, parcheggiofanciulli.it) und **Parcheggio Campo Sportivo** (etwas südlich vom Hafen, ca. 10 Gehminuten, nur Anfang Juni bis Anfang Sept. geöffnet, Via del Campone 6, parcheggioargentario.com). Die Tarife liegen jeweils zwischen 10 und 15 € pro Tag.

Fähre von Porto Santo Stefano Toremar und **Maregiglio** bedienen die Strecke zwischen Porto Santo Stefano und Giglio Porto in der Hochsaison bis zu 9-mal täglich (an Wochenenden fast stündlich) hin und zurück, in der Nebensaison 6- bis 7-mal, im Winter 4- bis 5-mal. Fahrtdauer etwa 1 Std. Pro Pers. 15–16 € (einfach, Hochsaison), Kind (4–11 Jahre) 10–12 €, Auto je nach Länge 45–62 €, Motorrad/Scooter 12–20 €, Fahrrad 7–8 €, Hund 2–6 €, zuzüglich

1,50 € Hafentaxe. Maregiglio ist etwas günstiger als Toremar.

Toremar (toremar.it), in Porto Santo Stefano: Piazzale Facchinetti 7/8, ☎ 0564-810803; in Giglio Porto: am Hafen, ☎ 0564-809349. **Maregiglio** (maregiglio.it), in Porto Santo Stefano: Piazzale Facchinetti 7/8, in Giglio Porto: Via Umberto I 22, ☎ 0564-809309.

Wer nicht hungrig auf die Fähre warten möchte, kann in der **Trattoria Lo Sfizio** gleich oberhalb der Uferpromenade (etwa 300 m vom Fährhafen entfernt) gut essen: bester Fisch und Meeresfrüchte, sehr netter Service, guter Hauswein. Einfaches Ambiente, günstige Preise. Mittags und abends geöffnet, Mo Ruhetag. Lungomare dei Navigatori 26, ☎ 0564-812592.

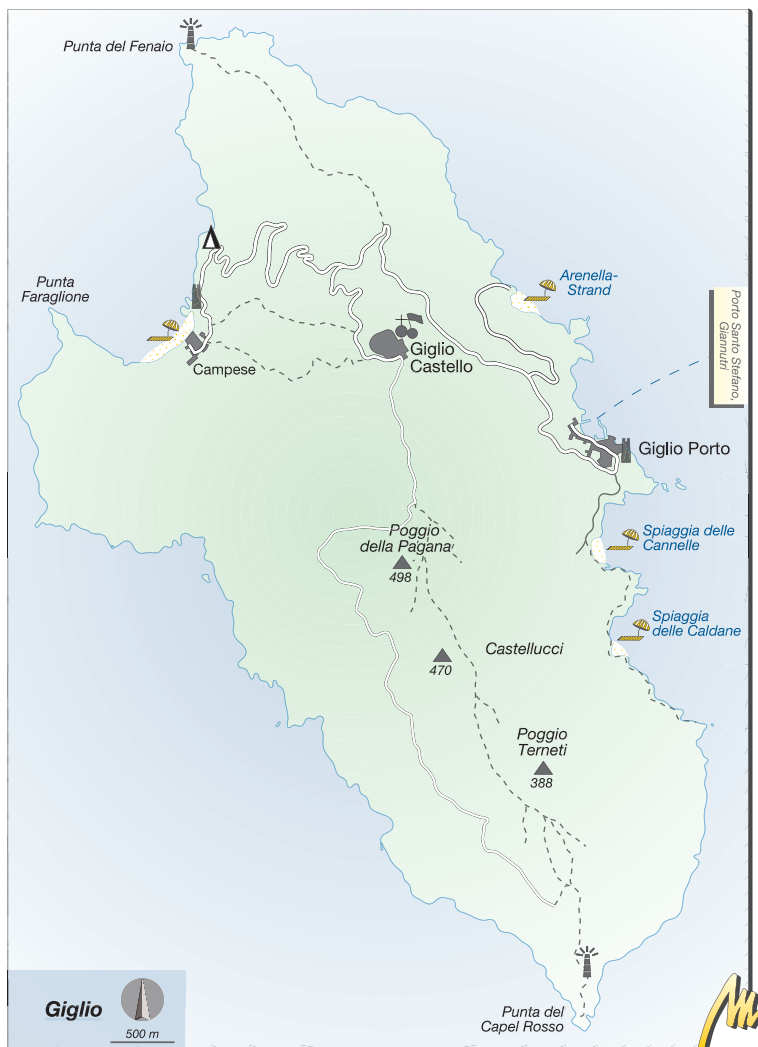
Ausflugsboot von Porto Azzurro (Elba) Mit **Aquavision** von Mitte Juni bis Mitte Sept. immer mittwochs nach Giglio Porto, Abfahrt in Porto Azzurro 9.30 Uhr, Überfahrt 2 Std., um 16.30 Uhr zurück nach Elba. Einfach 20 €, hin und zurück 39 €, Kinder (4–12 Jahre) 10 € bzw. 20 €. Infos unter ☎ 0565-976022 oder ☎ 328-7095470, aquavision.it.

Aber nicht nur zum Baden (und Tauchen) ist Giglio ein herrliches Ziel: Schöne **Wanderwege** führen von Giglio Castello in den menschenleeren Süden der Insel zur *Punta del Capel Rosso* und zum Nordkap *Punta del Fenaio* mit Leuchtturm, in dem man auch übernachten kann (→ S. 180).

Geschichte

Giglio war bereits in prähistorischer Zeit besiedelt. Während der römischen Herrschaft über den Toskanischen Archipel unterhielt die Insel enge Verbindungen mit dem Monte Argentario am italienischen Festland. In der Antike hieß die Insel **Aegilium**. Im 9. Jh. n. Chr.

schenkte Karl der Große Giglio der Kirche (Abtei Tre Fontane), später erhoben sowohl Pisa als auch Siena Ansprüche auf die Insel. Die Pisaner setzten sich schließlich durch und regierten auf Giglio von 1264 bis 1406, bis die florentinischen **Medici** auch hier die Macht übernahmen. 1459 wurde Giglio zum päpstlichen Lehen erklärt, 1544 kam der Pirat **Barbarossa** und verwüstete die Insel; ihre Einwohner wurden als Sklaven verschleppt. Von 1558 bis zur Gründung des Vereinigten Königreichs Italien gehörte Giglio zum Großherzogtum Toskana. Die Überfälle auf die Insel durch sarazenische Seeräuber hielten bis Ende des 18. Jh. an. Neben



Fischerei, Landwirtschaft und Weinbau lebte die Insel über die Jahrhunderte auch vom Pyritabbau in einer Mine in Campese, die 1962 geschlossen wurde. Reste der Verlademole sind in der dortigen Bucht noch zu sehen. Bekanntes Exportgut Giglios war aber auch der

Granit, den bereits die Römer u. a. im Forum des Cäsars und im Pantheon verbauten, später fand er Verwendung in bedeutenden Bauwerken ganz Italiens – etwa in der Kathedrale von Neapel, dem Schiefen Turm von Pisa oder dem Baptisterium von Florenz.

Giglio Porto

Der romantische Hafen mit seinen bunten Häusern wird in der Hochsaison fast stündlich per Fähre vom Festland aus angelaufen. Im Sommer ist das geschützte Hafenbecken bis zum letzten Liegeplatz mit Segeljachten und kleinen Fischerbooten belegt. Zahlreiche Restaurants, z. T. auch auf Pfählen über das Wasser gebaut, laden zum Fischessen ein. Hier geht es recht gemütlich zu, wenn nicht gerade – speziell an den Wochenenden im Juli und August – die Touristenströme Einzug halten. Außerdem finden sich hier auch mehrere Bars sowie Lebensmittel- und Souvenirgeschäfte.

An der Ostseite wird das Hafenbecken weithin sichtbar durch einen **Medici-Turm** aus dem Jahr 1596 begrenzt. Die meisten Häuser der kleinen Ortschaft stehen dicht gedrängt um den Hafen, nur wenige sind an den Hang des direkt steil ansteigenden **Poggio della Chiusa** (487 m) gebaut, der auch im Sommer morgens oft dicht mit Nebel verhangen ist.

Information **Infopoint/Pro Loco**, in der Parallelstraße hinter dem Hafen, man bekommt hier auch Bustickets (Busfahrplan hängt aus). Im Sommer tägl. 9–13 und 14–20 Uhr geöffnet, im Winter eingeschränkt. Via Provinciale 9, 58012 Giglio Porto (GR), ☎ 0564-809400, visitgiglioisland.com.

Inselbus Auf Giglio pendeln Busse zwischen den drei Orten. Von Giglio Porto (Bushaltestelle an der „Hauptstraße“, ca. 100 m vom Hafen, ausgeschildert) etwa stündlich über Castello nach Campese, in der Hochsaison häufiger, im Winter auf die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Fähre abgestimmt. Die Fahrt bis Campese dauert 30 Min., Busfahrkarten beim Tabaccaio am Hafen und im Infopoint hinter dem Hafen. Einfache Fahrt 2 €.

Sammeltaxi Ebenfalls von der Bushaltestelle können Sie ein **Taxi collettivo** nehmen, z. B. zu den Stränden. Einige Taxis können bis zu 8 Pers. transportieren – je mehr Fahrgäste, desto günstiger wird es. Nach Castello z. B. zahlt man 15 € (max. 4 Pers.), nach Campese 20 € (max. 5

Pers.), zur Spiaggia delle Cannelle 8 € (max 4 Pers.). Auch Inselrundfahrten (80 € für max. 4 Pers.) sind im Angebot. ☎ 347-1941888, 340-8732865, 338-9706950 sowie 330-731424.

Wassertaxi An den Buden am Hafen sowie bei Ancora Giglio und Giragiglio (→ Bootsverleih). Zu den Stränden Caldane, Cannelle und Arenella einfach 6–7 € pro Pers. (Kinder 5–6 €).

Bootsausflüge nach Giannutri Mit **Maregiglio** von Ende Juni bis Anfang Sept. immer Do um 10.30 Uhr ab Giglio Porto, retour ab Giannutri um 16 Uhr, 28 €/Pers., Kinder 4–11 J. 18 €. Maregiglio, Via Umberto I 22. ☎ 0564-809309, maregiglio.it.

Erste Hilfe Notruf ☎ 112. Die Continuità Assistenzale (ehemals Guardia Medica Turistica) ist von 20 bis 8 Uhr und am Wochenende unter ☎ 0564-450053 erreichbar. Tagsüber wenden Sie sich an die Hotelrezeption, die Pro Loco oder die Apotheke.

Apotheke Die Farmacia befindet sich in der Via Provinciale 2 (Straße zur Kirche in Giglio Porto). Mo–Sa 9–13 und 16.30–20 Uhr (Sa 17–20 Uhr), So 9–13 Uhr.

Bank Zwei Banken im Zentrum, beide mit Bancomat.

Einkaufen Jeden Mittwoch findet am Hafen der **Inselmarkt** statt.

Reisebüro **Agenzia Giglio Multiservizi (GMS)**, das einzige auf der Insel. Gegenüber der Anlegestelle links neben der hellblau angestrichenen Macelleria die Treppe hoch. Auch Scooterverleih (ab 35 €/Tag), hauptsächlich aber Appartementsvermietung. Via Umberto I 26, ☎ 0564-809056 oder 335-6093627, giglio multiservizi.com.

Hafenamt Beim Sarazenen-Turm, Mo–Fr 9–12 Uhr, Di/Do auch 15–16.30 Uhr, ☎ 0564-809480. Es gibt nur wenige freie Liegeplätze im Hafen. Wer mit der eigenen Yacht dort anlegen will, muss sich vorher unbedingt anmelden.

Notruf der Küstenwache ☎ 1530.

Post Bei der Kirche, Mo–Fr 9–14.25 Uhr, Sa bis 12.25 Uhr. Via Cardinale Oreglia 10.

Polizei ☎ 0564-809232 (Giglio Porto), Carabinieri ☎ 0564-807003 (Castello).

Veranstaltungen **Palio Marinaio** zu Ehren des Inselpatrons San Lorenzo am 10. August in Giglio Porto. Es treten die drei Viertel Rione Saraceno, Rione Chiesa und Rione Moletto zum Wettbewerb an, abends großes Feuerwerk.

Tauchen Mehrere Anbieter, z. B. **International Diving** in der Via del Saraceno 60 (gleich bei der winzigen Bucht Caletta del Saraceno, beim Sarazenenturm in die Gasse). Umfangreiches Kursangebot, Tauchgang ab 40 €. ☎ 333-1042242 oder 339-2813076, internationaldiving.it.

Zweiradverleih Unter anderem bei **Giglio Noleggio** von Andrea Ansaldo gleich hinter dem Hafen (Eckhaus gegenüber der Apotheke), Scooter ab 35 €/Tag (9–19 Uhr), 2 Tage ab 75 €, Helm und Versicherung inkl. (auch Kleinwagen, 50 €/Tag), Via Provinciale, ☎ 348-8593041, giglionoleggio.it. Bei **Giglio Multiservizi** (→ Reisebüro) kostet ein Scooter für 2 Pers. ebenfalls ab 35 €/Tag. E-Mountainbikes werden bei **Ecobike Giglio** vermietet, Via Provinciale 50 (ein Stück auf der Hauptstraße Richtung Castello auf der rechten Seite), ☎ 349-1614258, ecobikegiglio.it. Für alle gilt: In der Hochsaison vorbestellen!

Bootsverleih Motorboote mit oder ohne Bootsführerschein können Sie bei **Ancora Giglio** am Hafen mieten, auch 3:30-stündige Inselrundfahrten mit Skipper (inkl. Bade-stopps), Taxiboot zu den Stränden Canelle Caldane, außerdem Scooter- und Autoverleih. Via Umberto I 40, ☎ 333-9846129, ancoragiglio.it. Ähnliches Angebot bei **Giragiglio** ebenfalls am Hafen, Via Thaon de Revel 1, ☎ 393-2020993, giragiglio.it. Außerdem nur wenige Schritte weiter ebenfalls in der Via Thaon de Revel bei **Relaxing Boat**, ☎ 340-3925109, relaxingboat.it. Ein kleines Boot ohne Führerschein für 4-6

Pers. kostet etwa 150 €/Tag, Sprit extra. Rechtzeitig reservieren!

Übernachten Ohne frühzeitige Buchung hat man während der Hochsaison in Giglio Porto – wie auf der gesamten Insel – kaum eine Chance auf eine Unterkunft.

🌿 ****** La Guardia**, 2019 eröffnetes Hotel im vanillefarbenen Gebäude (ehemals Hotel Demo's) ganz am nördlichen Ende der Hafengebucht. Modernes und stilvolles Design, minimalistisch gestaltete Zimmer in Naturtönen und -materialien. Restaurant (mittlere Preise) mit schöner, überdachter Terrasse, hier kann man auch als Nicht-Hotelgast einen Aperitivo einnehmen. Kleiner Strand davor. Im Sommer 2-mal wöchentlich Yoga, auch Yoga-Wochenenden, außerdem fernöstliche Massagen (Ayurveda und Shiatsu). Anfang Mai bis Anfang Okt. geöffnet, im Sommer 3–4 Tage Mindestaufenthalt. Parkplatz. Hund erlaubt (20 €/Tag). Via Thaon de Revel 45, 58012 Giglio Porto (GR), ☎ 0564-808077, laguardia hotel.it. €€€€–€€€€

***** Il Saraceno**, direkt am Meer hinter dem Hafen. 44 komfortable und renovierte Zimmer, besonders schön sind die mit Balkon zum Meer. Terrassenförmig in den Fels gebaut, Restaurant über dem Meer. Halbpension ist möglich. Hunde erlaubt (einmalig 20 €). Es werden auch einige Appartements vermittelt. April bis Okt. geöffnet. Via del Saraceno 69, 58012 Giglio Porto (GR), ☎ 0564-809006, saraceno hotel.it. €€€

Der Porto von Giglio Porto



Costa Concordia

Weltweit bekannt wurde die Insel Giglio spätestens, als am Abend des 13. Januar 2012 das mächtige Kreuzfahrtschiff Costa Concordia hier auf Felsen lief und am Rumpf aufriss. „Le Scole“ heißen die Felsen direkt vor Giglios Küste und sind auf jeder billigen Touristenkarte der Insel verzeichnet. Kapitän Francesco Schettino fuhr zum – damals üblichen – Gruß an die Gigliesen einfach viel zu dicht an die Insel heran. Danach zumindest soll er dann auch einiges richtig gemacht haben, das sinkende Schiff kontrolliert auf Grund vor der Hafeneinfahrt von Giglio Porto gesetzt haben statt hinaus aufs offene Meer zu fahren, was höchstwahrscheinlich in einer noch viel größeren Katastrophe geendet hätte. Aber tragisch genug: 32 Tote forderte die Havarie der Costa Concordia. 4000 Passagiere und Besatzungsmitglieder kamen mit dem Schrecken und einige mit (meist leichteren) Verletzungen davon. Schettino musste sich vor Gericht verantworten und wurde zu 16 Jahren Haft verurteilt.

Am Hafen von Giglio Porto erinnern heute zwei Monumente an die beispiellose Havarie der Costa Concordia: eine Madonna und darunter die Tafel mit den Namen der Opfer an der östlichen Mole und die Statue „L'uomo che salva il Mare“ von Giampaolo Talani (1955–2018) nahe dem Hotel La Guardia. Letztere ist den Bewohnern Giglios zum Dank für ihr Engagement und ihre Hilfe gewidmet.

**** Bahamas**, renoviertes Hotel etwas oberhalb des Hafens, bei der Kirche rechts die Gasse hoch. Hübsche Hazienda-Terrasse, schöner Blick, freundlicher Service. 27 Zimmer, kein Ristorante. Ganzjährig geöffnet. Parkplatz. Via Cardinale Oreglia 22, 58013 Giglio Porto (GR), ☎ 0564-809254 oder 393-9892289, albergo isoladelgiglio.com. **€€€**

Außerhalb * Castello Monticello**, schönes, komfortables Haus auf einer Anhöhe knapp 2 km oberhalb von Giglio Porto (Straße nach Castello) an der Abzweigung zum 1,7 km entfernten Arenella-Strand (Shuttle-Service dorthin sowie nach Giglio Porto und zum Cannelle-Strand). Hoteleigener Tennisplatz. Zimmer mit modernen Bädern und teils mit historischen Möbeln. Sehr gutes Restaurant mit Fischspezialitäten (mittlere Preise, auch für Nicht-Hotelgäste), nette Terrasse. Lunchpakete für die Gäste. Geöffnet Ostern bis Anfang Nov. Via Provinciale, 58012 Giglio Porto (GR), ☎ 379-1380303, hotelcastellomonticello.com. **€€€–€€€€**

***** L'Arenella**, idyllische Lage mitten im Grünen, ein Stück oberhalb des Arenella-Strandes

mit schönen Ausblicken. Modernes Ambiente und freundlicher Service, mit gehobenem Restaurant **L'Aroma** und Bar, schöne und weitläufige Terrasse auf zwei Ebenen mit Blick auf den Monte Argentario – der ideale Ort für einen Aperitivo. Modern auch die Zimmer, teils mit Balkon/Terrasse. Auch Appartements und eine Villa für bis zu 8 Pers. Shuttle-Bus von/nach Giglio Porto. E-Ladestation (Tesla). Geöffnet Ostern bis Mitte Okt. Via Arenella 5, 58013 Giglio Porto (GR), ☎ 0564-809340, hotelarenella.com. **€€€–€€€€**

 **Pardini's Hermitage**, Villa aus dem Jahr 1953, inmitten der unberührten Macchia im Südosten der Insel gelegen und nur zu Fuß (mühsam!) oder per Boot zu erreichen (Abholung durch das Hotel von Giglio Porto). Ein Zentrum für Naturfreunde, Wanderer, Vogelbeobachter, Keramikünstler und Aquarellmaler. Außerdem im Angebot: Badebucht unterhalb (Plattform), Jacuzzi im Garten, Wellness, Yoga, Kochkurse, Boccia, Tischtennis, Bogenschießen, Bootsausflüge, Kanutouren etc. Zur Hermitage (= Einsiedelei) gehören auch ein ökologisch geführter landwirtschaftlicher Betrieb und ein

paar hübsche Esel. Ein Ort zum Abschalten – wortwörtlich, denn hier werden Sie nicht immer Netz haben. Nur 13 Zimmer, familiäre Atmosphäre, gemeinsames Essen, Vollpension ist inbegriffen, Mindestaufenthalt 3 Tage. Man sollte einigermaßen gut zu Fuß sein, von der Anlegestelle/Badestelle geht es relativ steile Treppen hinauf. Mitte Mai bis Ende Sept. geöffnet. Cala degli Alberi, 58013 Isola del Giglio (GR), ☎ 0564-809034, hermit.it. €€€€€

Essen & Trinken Einige schicke Restaurants am Hafen und natürlich auch in den Hotels.

La Vecchia Pergola, am Hafen Richtung Hotel La Guardia, überdachte Terrasse mit Blick auf das Hafenbecken. Freundlicher und hilfsbereiter Service, gute Fischküche zu mittleren Preisen (Antipasti/Primi 9–18 €, Secondi ebenfalls 9–18 €), bei unserem letzten Besuch war darunter eine hervorragende „Baccalà“ auf einem Polenta-Chip. Ebenfalls köstlich waren die „Paccheri al sugo di Polpo“ und das „Cacio

e Pepe“. Guter Hauswein. Mittags und abends geöffnet, Mi geschl. Via Thaon de Revel 31, ☎ 0564-809080.

Doria, die einladende Terrasse des Restaurants ist am Hafen auf Pfählen direkt über das Wasser gebaut. Auch hier natürlich Fisch und Meeresfrüchte (schon mal Seeigel – *riccio di mare* – probiert?). Ähnliche Preise wie in der Vecchia Pergola. Tägl. mittags und abends geöffnet. Via Thaon de Revel 18, ☎ 0564-809000.

L'Archetto, ebenfalls am Hafen, beliebter Treffpunkt bis spätabends. Große Auswahl, es gibt Touristenmenüs (14–29 €), aber auch Pizza (8–14 €). Tägl. ab mittags geöffnet. Via Umberto I 8, ☎ 0564-809221.

Bar Da Rosa, am Fähranleger, super Aperitivo mit Häppchen und Cocktails, nett zum Sitzen, auch zum Frühstück. Bis Mitternacht geöffnet.

Wein „Senti Oh!“ heißt der Ansonica (IGT) des **Weinguts Fontuccia**, das auf Giglio 5 ha Rebfläche bewirtschaftet. Darüber hinaus gibt es auch noch einen in der Amphore gekelterten Ansonica und einen Passito. Die Weine sind auch in einigen Restaurants der Insel zu haben. Azienda Agricola Fontuccia, Via Provinciale 54, Giglio Porto, ☎ 0564-809576, fontuccia.it.

Baden in und um Giglio Porto

In der Umgebung von Giglio Porto gibt es gleich mehrere einladende Sandbuchten, das Meer ist hier sehr sauber und leuchtet türkisgrün, die Strände selbst sind in der Regel eher schmal. Bademöglichkeiten sind im Ort zwar vorhanden (im Hafenbecken allerdings wenig idyllisch bzw. gänzlich ungeeignet), besser ist der kleine Strand beim Hotel La Guardia (am Ende der Via Thaon de Revel) oder in der Mini-Bucht zwischen Torre Medicea und Hotel Saraceno: Sand und Kiesel, von Felsen eingerahmt.

Spiaggia Arenella: 3,3 km von Giglio Porto, asphaltierte Straße, zunächst Richtung Castello, beim Hotel Monticelli dann rechts ab, beschildert. Wunderschöner Strand (grober Sand) in der kleinen, von Felsen umrahmten Bucht **Cala dell'Arenella**. Mit Sonnenschirm-, Liegestuhl- und Bootsverleih sowie Snackbar.



Der winzige Naturhafen in der Cannelle-Bucht



Von Castello führt die Straße aussichtsreich hinunter nach Campese

Spiaggia delle Cannelle: Nur 1,3 km südlich von Giglio Porto. Über Asphaltstraße auch zu Fuß relativ bequem erreichbar. Feiner Sandstrand, kleiner Parkplatz, am Strand Pizzeria/Snackbar mit gemütlicher Terrasse, daneben die große Appartementanlage Residence Le Cannelle. Sonnenschirm- und Liegestuhlverleih, Tretboote.

Spiaggia delle Caldane: Noch einmal ca. 1 km südlich von Le Cannelle, nur über einen Fußweg (nichts für Fußkranke) oberhalb der Küste zu erreichen. Sehr abgeschiedener, sauberer Sandstrand, keine Bar (aber Sonnenschirm-/Liegestuhlverleih), dafür aber auch vergleichsweise wenige Besucher. Lohnenswerter Spaziergang.

■ Vom „Parkplatz“ am Cannelle-Strand den steilen Betonweg hoch, an der Gabelung halb links, am kleinen Naturhafen vorbei, nach wenigen Minuten kommt man zum Pfad Richtung Cala Caldane (beschilbert). Diesem nach halb links folgen, danach steinige Abschnitte sowie ein paar hohe Stufen (besser Turnschuhe als Badeschlappen), insgesamt ca. 20–25 Min., die Bucht sieht man schon von Weitem. Bootsshuttle → S. 175.

Giglio Castello

Nur 6 km sind es vom Hafen Giglio Porto bis hinauf nach Castello, doch überwindet die Straße über 400 Höhenmeter. Auf dem Weg eröffnen sich

herrliche Blicke – zunächst auf Giglio Porto und dann auf den Arenella-Strand, später auf den Leuchtturm und schließlich auf Campese mit seinem imposanten Medici-Turm (→ S. 180).

Die Anfänge der alles überragenden Befestigung gehen zurück auf das frühe 11. Jh. Das **Castello** (nicht zugänglich) in seiner heutigen Form stammt aus der pisanischen Epoche und ist noch immer komplett von einer turmbewehrten Festungsmauer umgeben. Das Innere des Dorfs ist von einem Labyrinth enger Gassen durchzogen, dicht gedrängt stehen die alten Wohnhäuser im düster wirkenden historischen Zentrum. An der Nordseite der Festung befindet sich der **Punto Panoramico** mit grandiosem Blick auf das Tyrrhenische Meer.

Auf der anderen Seite der Festungsmauer schließt bei der **Porta della Rocca** der moderne Ort an. Hier, an der **Piazza Gloriosa**, trifft sich das ganze Dorf, während im alten Kern von Castello mit seinen typischen Torbögen und Außentreppen eher Stille herrscht. Einen Spaziergang durch die idyllischen Gassen von Giglio Castello sollte man sich nicht entgehen lassen, einige Bars und Restaurants warten auf Besucher. Vom Ort bietet sich an klaren Tagen ein herrlicher Blick übers Meer nach Montecristo, Elba und Korsika

im Hintergrund, toll sind auch die Sonnenuntergänge.

Alljährlich am 15. September findet in Giglio Castello eine große Prozession zu Ehren des Inselpatrons **San Mamiliano** statt, bei dem die silbern gefasste Reliquie des Heiligen (ein Arm) hervorgeholt wird, die sich normalerweise in der ganztägig geöffneten Kirche **San Pietro Apostolo** im Ort befindet. Hier sind auch einige Fresken aus dem 14. Jh. zu sehen. Jeden Donnerstag findet an der Piazza Gloriosa der Inselmarkt statt.

Feste & Veranstaltungen Die **Festa di San Mamiliano** am 15. Sept. erinnert mit einer Prozession, Tänzen und dem Palio dei Somari, dem Eselspalio, an das 2000 Mann starke nordafrikanische Seeräuberheer, das 1799 Giglio überfallen wollte. Als man damals den als Reliquie verehrten rechten Arm des heiligen Mamilianus (→ „Heiliger Mamilianus“, S. 170) den Angreifern entgegentrug, kam ein Wind auf und trieb die „Turchi“ zurück ins Meer. Noch heute sind in der Kirche von Castello die erbeuteten Waffen der Piraten zu sehen. Eine weitere **Mamilianus-Prozession** findet am 18. Nov. auf der Insel statt, dem eigentlichen Jahrestag des Angriffs.

Übernachten Keine Hotels, aber einige einfache **Privatzimmer**, die an und oberhalb der modernen Piazza Gloriosa gelegen sind. Schilder hängen aus, Infos auch über das Infobüro in Giglio Porto.

Außerhalb Im Leuchtturm an der Punta Fenaio, der Nordspitze der Insel, kann man übernachten. Das dortige sehr exklusive **Resort Faro di Punta Fenaio** hat nur wenige, allerdings sehr schöne Zimmer und Suiten im stillvollen Design. Nur für Erwachsene und kein Handynet (aber WLAN in den Zimmern), mit Restaurant, Terrasse, Liegewiese, Einstieg ins Meer ... April bis Okt. geöffnet (das Restaurant zuletzt nur bis Sept.). Loc. Punta Fenaio, ☎ 0564-1830901, farodipuntafenaio.it. Anfahrt nur bis Loc. Scopeto (an der Verbindungsstraße Porto-Castello rechts ab, beschildert), ca. 1 km auf schmaler Straße zum Parkplatz, ab hier Abholung durch das Hotel (oder bereits ab Giglio Porto). Zu Fuß ab Parkplatz Scopeto ca. 30 Min.

Essen & Trinken **Ristorante Da Santi**, weißer Neubau am südlichen Ortsrand von Castello mit spektakulärem Blick von der Terrasse. Hervorragende Fischküche, die ihren

Preis hat: Antipasti/Primi 10–22 €, Secondi 18–24 €, Fisch teils nach Gewicht. Im Sommer tägl. mittags und abends geöffnet. Via Santa Maria 3, ☎ 327-8799982.

Bumbabàr, an der Piazza Gloriosa. Hier gibt's Frühstück, Snacks (leckere Focaccia!) und Salate, Mittagstisch, Aperitivo und Cocktails. Nette Bar, Terrasse davor, Musik. Es werden auch Tickets für den Inselbus verkauft. Ganztägig bis spätabends geöffnet. Piazza Gloriosa 15.

Ausflug/Tour Eine schöner Ausflug führt von Castello an die Südspitze der Insel, zur **Punta del Capel Rosso**: Von der Piazza Gloriosa am Südrand des Centro storico folgt man der Via Santa Maria nach Süden, nach gut 1 km kommt man zu einem Picknickbänkchen, hier auf schmalen Sträßchen rechts weiter und durch ein kurzes Waldstück, danach am Hang entlang mit tollem Blick aufs Meer und die Insel Montecristo. Nach 5,7 km ab Castello endet die Straße, die folgenden 300 m schlechte Schotterpiste können SUVs//MTBs noch befahren, kurz darauf nur noch zu Fuß (ca. 25 Min.) auf steinigem Pfad zum Leuchtturm (umzäunt), an diesem vorbei und nochmal 400 m auf befestigtem Weg zur Punta del Capel Rosso mit Picknickbänken.

Campese

Steil geht es von Castello auf der Panoramastraße hinab zum Touristenort Campese, der jüngsten Ortschaft der Insel, 9 km von Giglio Porto entfernt auf der anderen Seite der Insel.

Eine große, nicht unbedingt hübsche Appartementanlage am Ortsrand, Hotels, Restaurants und sonstige touristische Einrichtungen an einer schönen Bucht – Campese wirkt auf den ersten Blick etwas langweilig. Attraktion des Ortes ist der lang gezogene, durch Felsen unterbrochene **Sandstrand** mit Bars, Sonnenschirm-, Liegestuhl- und Tretbootverleih, im Sommer tummeln sich hier die Urlauber in Scharen. Im Westen wird die weitläufige Bucht von Campese von den Faraglione-Felsen begrenzt, das östliche Ende des Strands wird von einem eindrucksvollen **Rundturm der Medici** aus dem 16. Jh. überragt, daneben befindet sich der kleine, fast nostalgische **Fischerhafen** des ansonsten eher konturlosen Orts.



Die Bucht von Campese

Am 18. November 1799 gingen hier am Strand tunesische Seeräuber an Land (Sbarco dei Turchi), die sich ohne Umwege daranmachten, Giglio Castello zu erobern. Die Bewohner der Festung am Berg standen der Übermacht der Eindringlinge wehrlos gegenüber und konnten in ihrer Not nur noch auf die wundersame Hilfe des Inselheiligen San Mamiliano hoffen. Schenkt man der Legende Glauben, beschwor Mamiliano einen fürchterlichen Sturm herauf, der die Boote der Angreifer fast zum Kentern brachte und die erschrockenen Tunesier in die Flucht schlug. Seither feiert ganz Giglio jährlich nicht nur am 15. September, sondern auch am 18. November ein Fest zu Ehren des Retters.

Übernachten *** **Campese**, direkt am Sandstrand, mit acht neuen „Superior“-Zimmern im OG mit Terrasse zum Meer, außerdem 39 weitere DZ (Standard). Zuvorkommender, netter Service. Mit Ristorante und Bar am Strand. Hunde erlaubt (10 €/Tag). Geöffnet Ostern bis Ende Sept. Via della Torre 18, Loc. Campese, 58012 Isola del Giglio (GR), ☎ 0564-804003 oder 349-7620779, hotelcampese.com. €€€€

Camping * **Baia del Sole**, an der Straße kurz vor Campese. Einziger Campingplatz der Insel und im Hochsommer meist restlos belegt. Terrassenförmig angelegt, gut gelegen, ausreichend Schatten, manche Stellplätze herrlich

über dem Meer. Mit eigenem Felsstrand, Bar, Minimarket und Ristorante. Stellplatz inkl. 2 Pers. 43–55 €. Auch einige kleine Holzbungalows (54–77 € pro Tag), die großen Stellplätze und Bungalows im Sommer nur wochenweise buchbar, frühzeitige Reservierung in der Hochsaison notwendig, die besten Chancen hat man noch mit einem kleinen Zelt. Keine Hunde in der Hochsaison. Mitte Mai bis Mitte Okt. geöffnet. Loc. Sparavieri – Campese, 58012 Isola del Giglio (GR), ☎ 0564-804036 oder 346-7490650, campeggiobaiaadelssole.com.

Essen & Trinken **Ristorante/Pizzeria da Tony**, direkt beim Medici-Rundturm, nicht nur bei Tauchern sehr beliebte Pizzeria und Fischrestaurant. Via della Torre 13, ☎ 345-2345552.

Tauchen Die Gewässer um Giglio sind ein Eldorado für Taucher, da sich hier quasi alle Schwierigkeitsgrade finden. Die ruhige Bucht von Campese eignet sich besonders für Anfänger, z. B. beim **Campese Diving Center (CDC)** direkt am Strand, unter der Leitung von Reiner Krumbach und in Zusammenarbeit mit dem Institut für Marine Biologie **IfMB** (ifmb.com) – interessant für alle, die sich näher mit dem Ökosystem Meer beschäftigen wollen. Schnuppertauchen 50 €, Tauchkurse ab 230 €. Ein Tauchgang mit kompletter Leihhausrüstung kostet 70 €, Studenten erhalten Rabatt. Unterkunft kann vermittelt werden. Die Tauchbasis ist von März bis November geöffnet, im Winter auf Anfrage. Via di Mezzo Franco 14, Loc. Campese, 58012 Isola del Giglio (GR), cdc-giglio.de, Infos und Buchung nur per Mail: info@cdc-giglio.de.